

Ostergeschichte - (7)



*„Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sagte er: Es ist vollbracht!
Dann ließ er den Kopf sinken und starb.“*

Johannes 19,30 (NeÜ)

„Du, König der Juden, wenn du wirklich Gott bist, steig doch runter vom Kreuz!“ – so riefen die Leute Jesus zu.

Was meinst du, hätte er einfach so runter kommen können vom Kreuz? Schließlich war er mit Nägeln fest genagelt. Ja, er hätte sich befreien können, denn er kann alles. Aber stell dir vor: Er wollte es nicht! Denn er wollte Gottes Rettungsplan für uns umsetzen.

Mitten am Tag wurde es dann plötzlich dunkel. Als hätte Gott das Licht ausgemacht. Eine lange Zeit blieb es dunkel – dunkel, weil Jesus von Gott gestraft wurde. Das war ganz schrecklich für Jesus. Aber er hielt das aus und am Ende rief er laut:

„Es ist vollbracht!“

Die Strafe war vorbei, Jesus legte den Kopf nach vorne und starb. Aber das ist ja schlimm, denkst du vielleicht. Warum und wie soll uns das retten?

Du musst verstehen und zugeben, dass du sündig bist und nicht zu Gott passt. Bitte Gott dafür um Vergebung. Dann vergibt er dir gerne und muss dich nicht mehr für das Böse bestrafen. Er hat ja schon Jesus dafür bestraft. Deshalb kannst du eine Beziehung zu Gott haben und einmal ewig im Himmel sein. Das ist sein Rettungsplan gewesen.